

präsentiert von

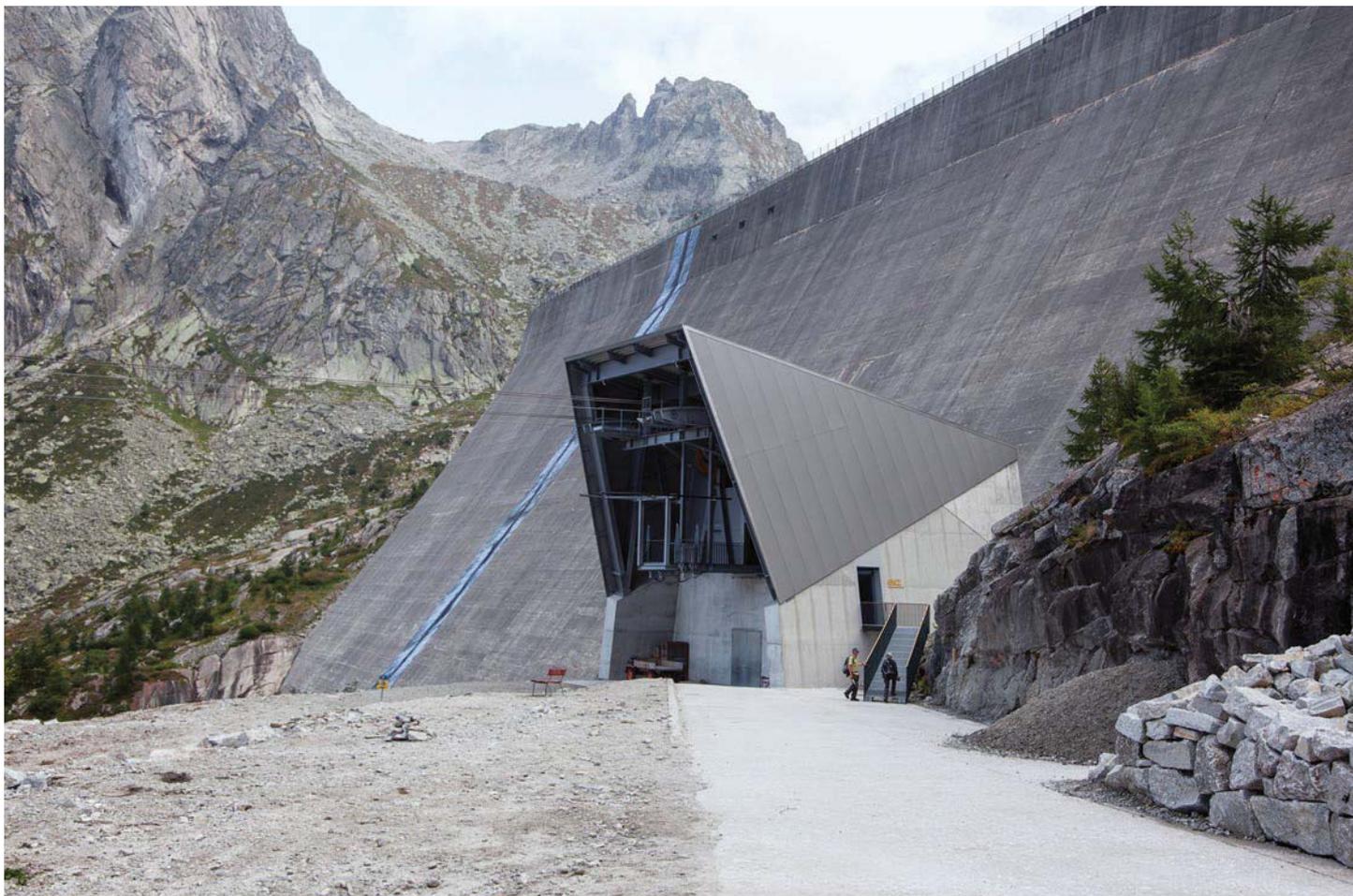
industrieBAU architektur
technik
management

industriebaupreis2018

Auszeichnung von Bauwerken und städtebaulichen Anlagen
mit herausragender Industrie- und Gewerbearchitektur



Realisierte Bauwerke | Städtebauliche Anlagen | Nachwuchspreis
Sonderpreis Bauwerk



Alder Clavuot Nunzi (4)

Berg- und Talstation der Seilbahn Albigna, Bregaglia, Schweiz

► Die Staumauer des Albigna-Stausees liegt als Bauwerk von monumentaler Ausdehnung in der rauen Bergeller Berglandschaft im Schweizer Kanton Graubünden. In Form und Gestalt folgt sie ihrer Funktion und der dazu erforderlichen statischen Logik. Ohne diese Monumentalität transportieren zu wollen, stattdessen aber in verwandter Selbstverständlichkeit, sollen die Seilbahnstationen das Kraftwerk ‚Albigna‘ hinsichtlich der Aufgabe und des repräsentativen Charakters präsentieren.

Die Gesamterneuerung der Seilbahn bedeutete primär den Bau einer Werkseilbahn, die dem Betrieb als einziges allwettertaugliches Verbindungsmittel zwischen Tal und Staumauer zur Verfügung steht. Über diese zweckmäßige Forderung hinaus sollte das Bauwerk der großen Bedeutung und Ausstrahlung der Anlage gerecht werden.

Repräsentative Funktion

Zu Beginn der Suche nach einer Gestalt der Tal- sowie der Bergstation stand in der Konsequenz die minimale, ökonomische

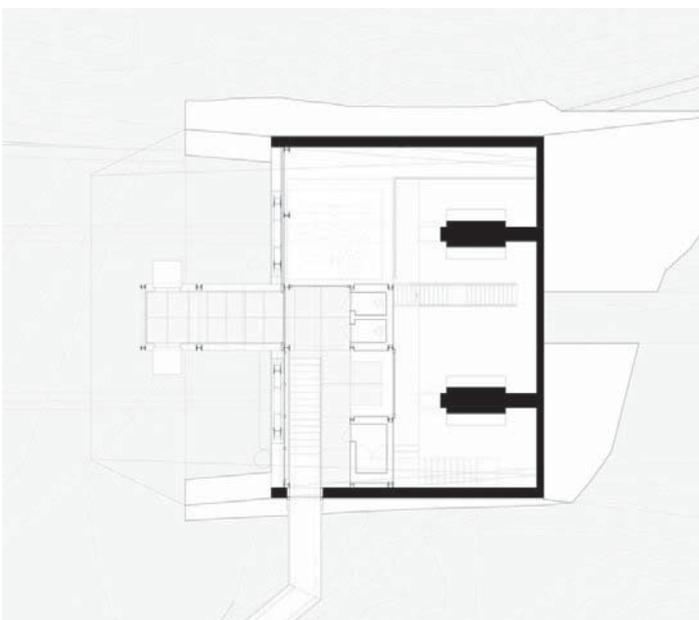
Ummantelung des Maschinenraums als betriebliche Grundvoraussetzung. In derselben industriellen Sprache, darin jedoch als präzise architektonische Geste formuliert, wurden die restlichen Funktionen daneben arrangiert, mit der Seilbahninfrastruktur unter einer Hülle vereint und in der Topografie zu einer prägnanten Figur geformt. Die Gebäude sollen in Einfachheit, jeweiliger Eigenständigkeit und evidenter Form erscheinen und sich als adäquates Gesicht der Elektrizitätswerke zeigen.

Massiver Baukörper

In der Talstation, prominent an einer Spitzkehre im Talboden gelegen, wurde die umhüllende Stahlstruktur seitlich aufgefaltet und angehoben und darunter die Erschließung als zentrale Funktion an die Mauer des Maschinenraums gelegt. Die skulpturale Verformung richtet das Gebäude aus, verankert es am Ort und eröffnet es gleichsam in einladender Geste dem Besucher. Unter dem ausgefalteten Saum der Hülle entwickelt sich ein vertikal zulaufender Raum, der den



Straßenraum in direkter Manier mit der Seilbahn verbindet. Über eine ausladende Treppe aus gestocktem Beton erfolgt der Einstieg in die Stahlkonstruktion, die an die sakral anmutenden Hohlräume der Staumauer erinnert und im allmählichen Aufstieg den Weg zur ‚Albigna‘ beginnen lässt. Die Bergstation, rund 900 Höhenmeter und



knapp 2.500 m Seildistanz entfernt, steht der Faltung der Talstation als massive Baukörperfigur gegenüber.

Monumental und doch filigran

Ein Betonsockel als Schwergewicht bildet in expressiver Weise die wirkenden Seilkräfte ab und setzt sich am Fuß der emporsteigenden Staumauer fest. Auf dessen Krone komplettiert ein Stahlskelett die Gestalt – zum Tal hin sich öffnend und zur Staumauer auf die Höhe ihrer Dachträger verjüngt. In der Ausarbeitung der Fassaden wird die Schwere des Betonsockels durch Bearbeiten der Oberflächen zusammen mit der Metallhülle in ein Gleichgewicht von geometrischen Flächen überführt, das zwischen Monumentalität und Filigranität vermittelt und Staumauer und Station samt Seilbahntechnik in der Gestalt zusammenbringt. Die ankommende Gondel legt am von den Dachträgern hängenden Podest an, das unter den Seilen direkt in den Maschinenraum übergeht. Eine Treppe führt in den Bauch des massigen Sockels und durch eine Luke in der schrägen Betonwand in die Berglandschaft am Fuß der Staumauer. ■

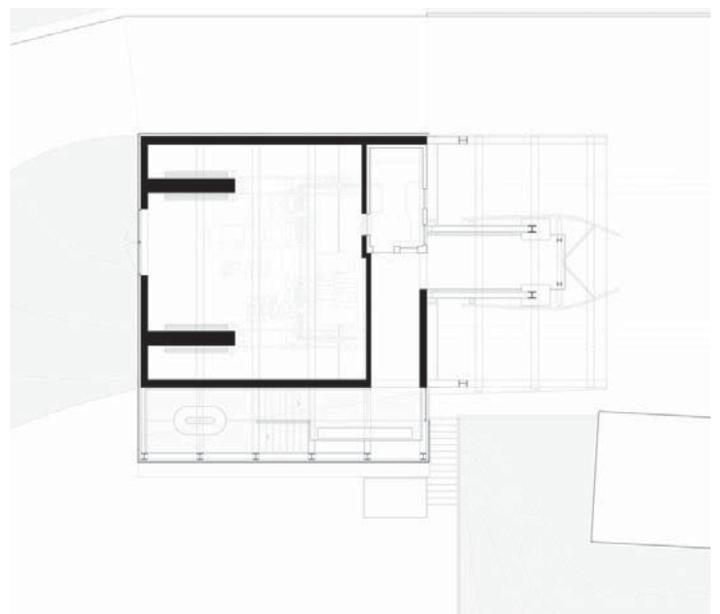
Projektbeteiligte:

Bauherr: Elektrizitätswerk der Stadt Zürich

Planer/Architekt: ALDER CLAVUOT NUNZI Architekten GmbH

ETH SIA

Planungs- und Realisierungszeitraum: September 2014 – Juli 2016



AGI-Arbeitsblätter

Mehr Sicherheit und Qualität im Industrie- und Gewerbebau

Über 80 AGI-Arbeitsblätter bündeln das aktuelle Fachwissen von namhaften Bauexperten zu den Themenbereichen

- Industrieböden
- Industriedächer
- Sonnen- und Blendschutzsysteme
- Baulicher Brandschutz
- Elektrotechnische Anlagen
- Wärme- und Kältearbeiten
- Säureschutzbau
- Objektschutz bei Industriebauten
- Infrastruktur
- Baukonstruktion
- Korrosions- und Betonschutz

AGI-Arbeitsblätter

- haben Normencharakter
- sind Grundlage in Genehmigungsverfahren
- beinhalten die aktuelle Industriebautechnik
- sorgen für größere Planungssicherheit
- sind erstklassige Ausschreibungsgrundlagen

Die Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI) ist der Zusammenschluss von rund 100 Bauabteilungen führender deutscher Industrieunternehmen. Der Verband ist eine unabhängige Plattform für den interdisziplinären Erfahrungsaustausch und hat einen unternehmensübergreifenden Wissenspool geschaffen. In den AGI-Arbeitsblättern werden die Erfahrungen und das Fachwissen namhafter Bauexperten gebündelt. Über 80 technische Regeln und Dokumente geben praxisbezogene Hinweise für den Industriebau.

Die AGI-Arbeitsblätter können als PDF-Datei im Online-Shop von industrieBAU bezogen werden:

www.industriebau-online.de

industrieBAU architektur
technik
management

Forum Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
Mandichostraße 18
86504 Merching

Impressum

Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy
Universität Stuttgart
Institut für Bauökonomie
Keplerstr. 11, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711/68 58 33 09, Fax: 0711/68 58 33 08
info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de

irem
industrial real estate management

Redaktion: Lorenz Bock, M.Sc.
lorenz.ock@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
Universität Stuttgart: www.irem.uni-stuttgart.de
www.bauoekonomie.uni-stuttgart.de

Verlag: FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH
Mandichostr. 18, 86504 Merching
Tel.: 08233/381-361, Fax: 08233/381-212
E-Mail: service@forum-zeitschriften.de
www.industriebau-online.de
www.facility-manager.de
www.hotelbau.de
www.forum-zeitschriften.de

Geschäftsführer: Rosina Jennissen

Redaktion: Robert Altmannshofer, M.A., Tel.: 08233/381-129
robert.altmannshofer@forum-zeitschriften.de
Karin Kronthaler, Tel.: 08233/381-536
karin.kronthaler@forum-zeitschriften.de
Petra Kellerer, Tel.: 08233/381-332
petra.kellerer@forum-zeitschriften.de

Anzeigen: Andrea Wollny, Tel.: 08233/381-201
andrea.wollny@forum-zeitschriften.de

Anzeigenverwaltung: Karin Meier, Tel.: 08233/381-247
karin.meier@forum-zeitschriften.de

Leserservice: Andrea Siegmann-Kowsky, Tel.: 08233/381-361
andrea.siegmann@forum-zeitschriften.de

Gestaltung: Engel & Wachs, Augsburg

ISSN: 0935-2023

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Augsburg

Copyright: FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH

Titelbild: igor/Fotolia.com